

Birmingham. Daniel Deußer, einziger deutscher Teilnehmer beim CSI in Birmingham, mischt ganz schön mit. Zwei Springen – zwei vordere Platzierungen.

Daniel Deußer, Hesse aus Hüfelden, Mitglied einer reitsportbegeisterten Familie, ritt in zwei Springen bei den British Open jeweils in die Platzierungsränge. In der einen internationalen Prüfung nach Fehlerpunkten und Zeit wurde der Angestellte im Turnierstall Jan Tops auf dem französischen Hengst Hooligan de Rosyl Siebter (Sieger Dirk Demeersman/ Belgien auf Tymoon), in der anderen Konkurrenz mit Stechen belegte er auf dem Wallach Cabreado den zweiten Platz hinter der Britin Ellen Whitaker, die auf Ocolado zwei Zehntelsekunden schneller war.

Der 28 Jahre Daniel Deußer war von Mannschafts-Olympiasieger Lars Nieberg (Homburg/ Ohm) entdeckt worden und ritt danach bis 2006 beim dreimaligen Weltmeister Franke Sloothaak (Borgholzhausen), ehe das Talent vom niederländischen Pferdehändler und Turnierveranstalter Jan Tops (49) verpflichtet wurde.